

„LEHREN in M-V – LEHrer*innenbildung reformierEN in MV“ – 5. Überregionale Verbundtagung
Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) – Universität Rostock
16.03.2021 – Online-Format

Was bleibt? – Anmerkungen zu Vernetzung, Transfer und Nachhaltigkeit in Projekten der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Prof. Dr. Axel Gehrmann

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)
Technische Universität Dresden



SYLBER
Synergetische
Lehrerbildung
im exzellenten Rahmen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Schwerpunktthemen im Diskurs zur Lehrerbildung

Seit 2012 wurden 10 Sonderpublikationen des **Monitor Lehrerbildung** zu folgenden Schwerpunktthemen veröffentlicht:

- Digitalisierung
- Inklusion
- Ganztagsschule
- Praxisbezug in der Lehrerbildung
- Rekrutierung von Lehrkräften
- Professionelle Strukturen für die Lehrerbildung
- Mobilität zwischen den Bundesländern
- Lehrerbildung in gewerblich-technischen Fächern in BBS
- Qualitätsoffensive Lehrerbildung
- Flexible Wege ins Lehramt



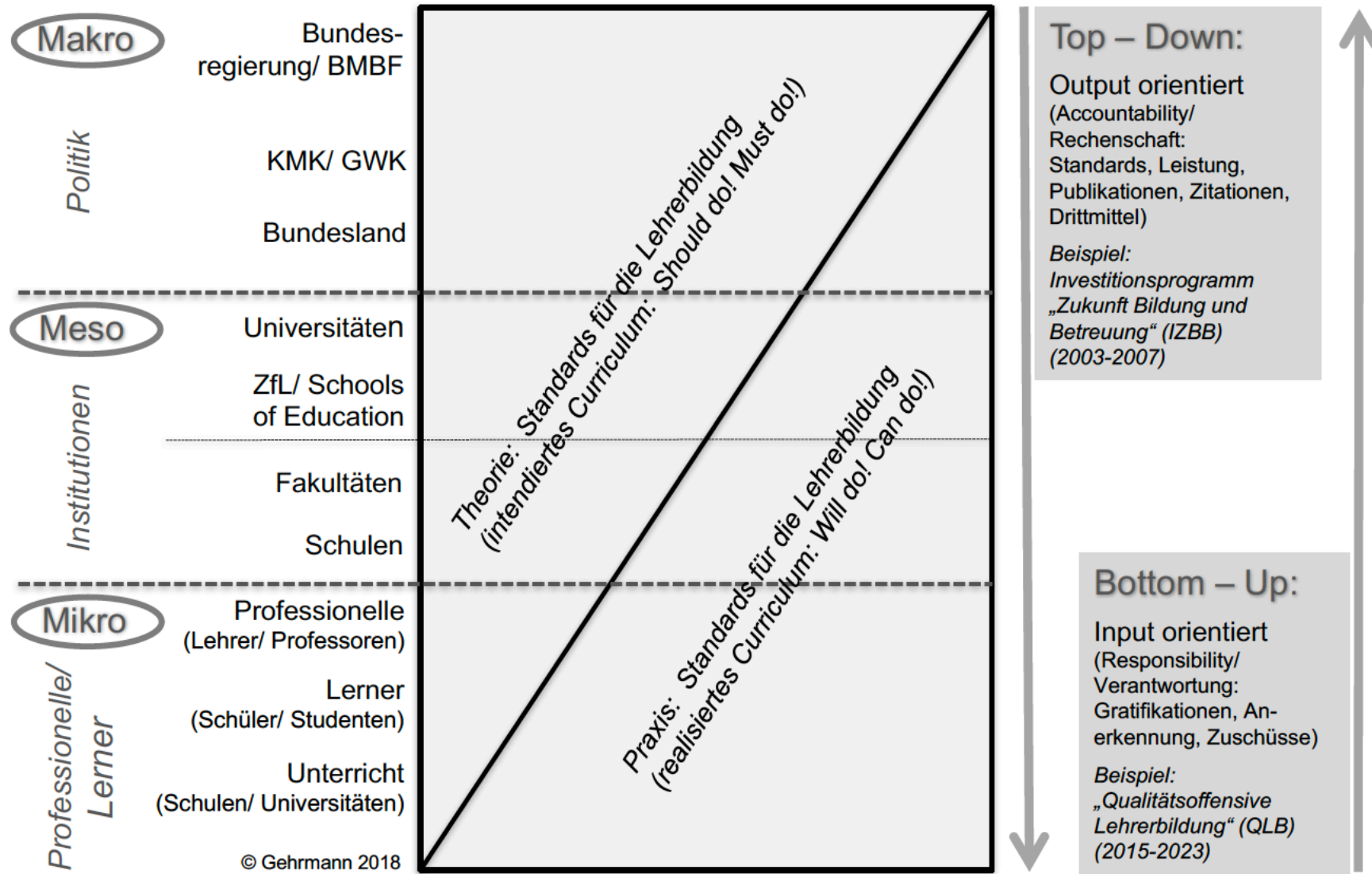
Monitor Lehrerbildung



<https://www.monitor-lehrerbildung.de/web/publikationen/index.html>

Was bewirkt die Qualitätsoffensive Lehrerbildung in den beteiligten Universitäten

- Insgesamt ist das Projekt darauf ausgerichtet zur Komplexitätsreduktion in der Lehrerbildung beizutragen. Es führt aber zunächst dazu, dass Komplexitätssteigerung entsteht, weil in der Regel
 - inhaltliche, organisationale und personelle Mängel sichtbar werden
 - keine rechtlich unterlegten Verantwortlichkeiten mit dem Projekt einhergehen („Verantwortungsdiffusion“, Hochschulgesetze, Lehrerbildungsgesetze)
 - „keine Gesamtbilder“ über den Komplex der Lehrerbildung vorliegen
- Das Projekt ist dann erfolgreich, wenn es tatsächlich zur Komplexitätsreduktion beigetragen hat durch
 - Klärung von Verantwortlichkeiten
 - Klärung von Personen- und Institutionenstandards (Wer macht was dauerhaft und wird dafür bezahlt)
 - Klärung darüber, wer die „Gesamtbilder zur Lehrerbildung“ liefert und wie sie gemeinsam verantwortet werden (in den Zentren, in den Fakultäten, zwischen den Fakultäten, in der Universität als Ganzes)



Vgl. Gehrman, A. (2018). Top-down versus Bottom-up? Die Qualitätsoffensive Lehrerbildung zwischen Pazifizierungsstrategie und kohärentem Programm. *Journal für LehrerInnenbildung*, 18(3), 9-22.

Befunde: schematische Übersicht

rot	keine Erwähnung
grün	Erwähnung

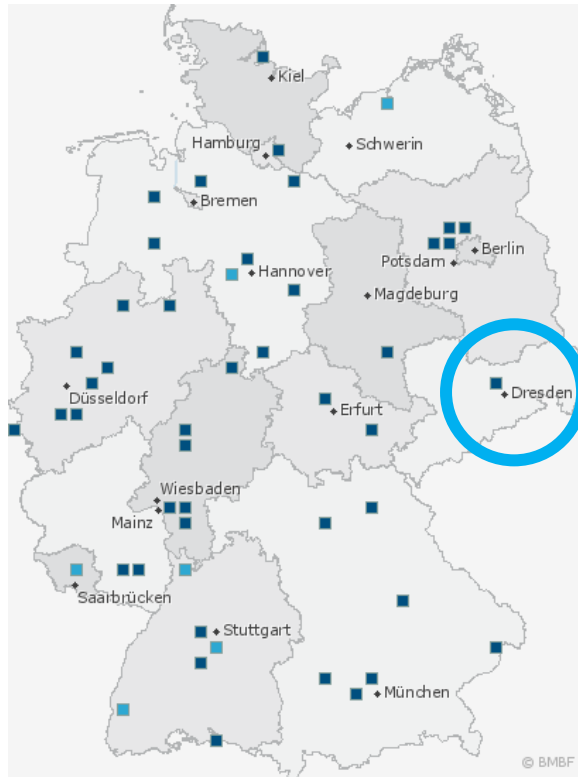
LHG: wenn grün: sehr unterschiedlich ausführliche Erwähnung, z.B. NRW (ausführlich), Sachsen (ein Satz)

		Landes- hochschul- gesetz	Rechtsverordnung mit Konkretisierung zur Institutionalisierung	exemplarisch: Universitäre Satzung/ Ordnung pro Bundesland
1	Bayern			München <ul style="list-style-type: none"> ZSLUni LMU München
2	Berlin		Gesetz über die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer Berlin (Lehrkräftebildungsgesetz - LBiG) §3 zu ZfL	Berlin <ul style="list-style-type: none"> HU Berlin
3	Brandenburg			Potsdam <ul style="list-style-type: none"> Uni Potsdam: Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
4	Bremen	Kapitel 4 - Studienreform - § 68 Studienreform § 68a Zentrum für Lehrerbildung		Bremen <ul style="list-style-type: none"> Uni Bremen: ZfL
5	BW			Tübingen <ul style="list-style-type: none"> TüSE Uni Tübingen
6	Hamburg	(als Fakultät verankert)		Hamburg <ul style="list-style-type: none"> ZfL übergreifende Zuständigkeit (keine Satzung gefunden)
7	Hessen	Hessisches Hochschulgesetz 2017 § 48 Lehrerbildung		Frankfurt <ul style="list-style-type: none"> Akademie für Bildungsforschung und LB Uni Frankfurt (enthält ZfL) Kassel: ZfL Uni Kassel
8	MV		Gesetz über die Lehrerbildung in Mecklenburg-Vorpommern	Rostock <ul style="list-style-type: none"> Uni Rostock: Landesweites Zentrum für LB und Bildungsforschung MV
9	Niedersachsen			Hannover <ul style="list-style-type: none"> SoE Uni Hannover
10	NRW	Hochschulgesetz, Teil 3, Kap. 2, § 30		Bielefeld <ul style="list-style-type: none"> SoE Uni Bielefeld
11	Rheinland-Pfalz	Hochschulgesetz 2010 § 92 Zentren für Lehrerbildung	Landesverordnung über die Zentren für Lehrerbildung, 24. August 2004	Mainz <ul style="list-style-type: none"> ZfL Uni Mainz
12	Saarland			Saarbrücken <ul style="list-style-type: none"> ZfL Uni Saarbrücken
13	Sachsen	Hochschulgesetz §92 Zentrale Einrichtungen		Dresden <ul style="list-style-type: none"> ZSLB Uni Dresden
14	Sachsen-Anhalt			Halle <ul style="list-style-type: none"> ZLB Uni Halle
15	Schleswig-Holstein		Lehrkräftebildungsgesetz §20 Institutionalisierung	Flensburg <ul style="list-style-type: none"> ZfL Uni Flensburg
16	Thüringen	Hochschulgesetz, 2006, §37a Zentren für LB und Bildungsforschung		Erfurt <ul style="list-style-type: none"> SoE Erfurt

Vgl. Bohl, T./Beck, N. (2020): Einführung. In: Institutionalisierung der Lehrerbildung: Good Practice, institutionelle Grenzen, offene Potenziale – Online-Format.

Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und zur Erhöhung des Studienerfolgs

TUD-Sylber in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung



Erste Förderphase: 2016-2019 (5,6 Mio. EUR)

Weiterförderung in der zweiten Förderphase von 2019 bis 2023

→ TUD-Sylber²

Fördersumme: 6,15 Mio. EUR

+ Beteiligung an der Ausschreibung in der Qualitätsoffensive mit den Schwerpunkten Berufsbildendes Lehramt und Digitalisierung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Beteiligung der TU Dresden in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung: TUD-Sylber + TUD-Sylber-BBS + Praxisdigitalis

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und
Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung
im Lehramtsstudium

Domänenspezifische
Qualitätssicherung im Lehramt
an berufsbildenden Schulen

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung
als gemeinsame Aufgabe von
Fachwissenschaften, Fachdidaktik
und Bildungswissenschaft

**Komplexe Lehr-Lern-
Arrangements** als gemeinsame
Aufgabe von FW, FD und BW (BBS)

Umgang mit Heterogenität
als Aufgabe aller Phasen
der Lehrerbildung

Digitalisierung
als Querschnittsaufgabe für
die Lehrerbildung

Berufsfeldanalysen in
personenbezogenen Fachrichtungen
zur Stärkung des doppelten
Praxisbezugs

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

**Phasenübergreifende Vernetzung
und Fortbildung** für das Lehramt an
berufsbildenden Schulen

Außerschulische Lernorte in der
Lernlandschaft Sachsen

TUD-Teilprojekt:
Teaching Lab
zur Vermittlung informatischer
Grundkompetenzen

**Praxisdigitalis -
Praxis digital
gestalten in Sachsen**



Studierendenrekrutierung

Studierendenrekrutierung
im Lehramt an
berufsbildenden Schulen

**Duales Studienkonzept für
atypische Zielgruppen**

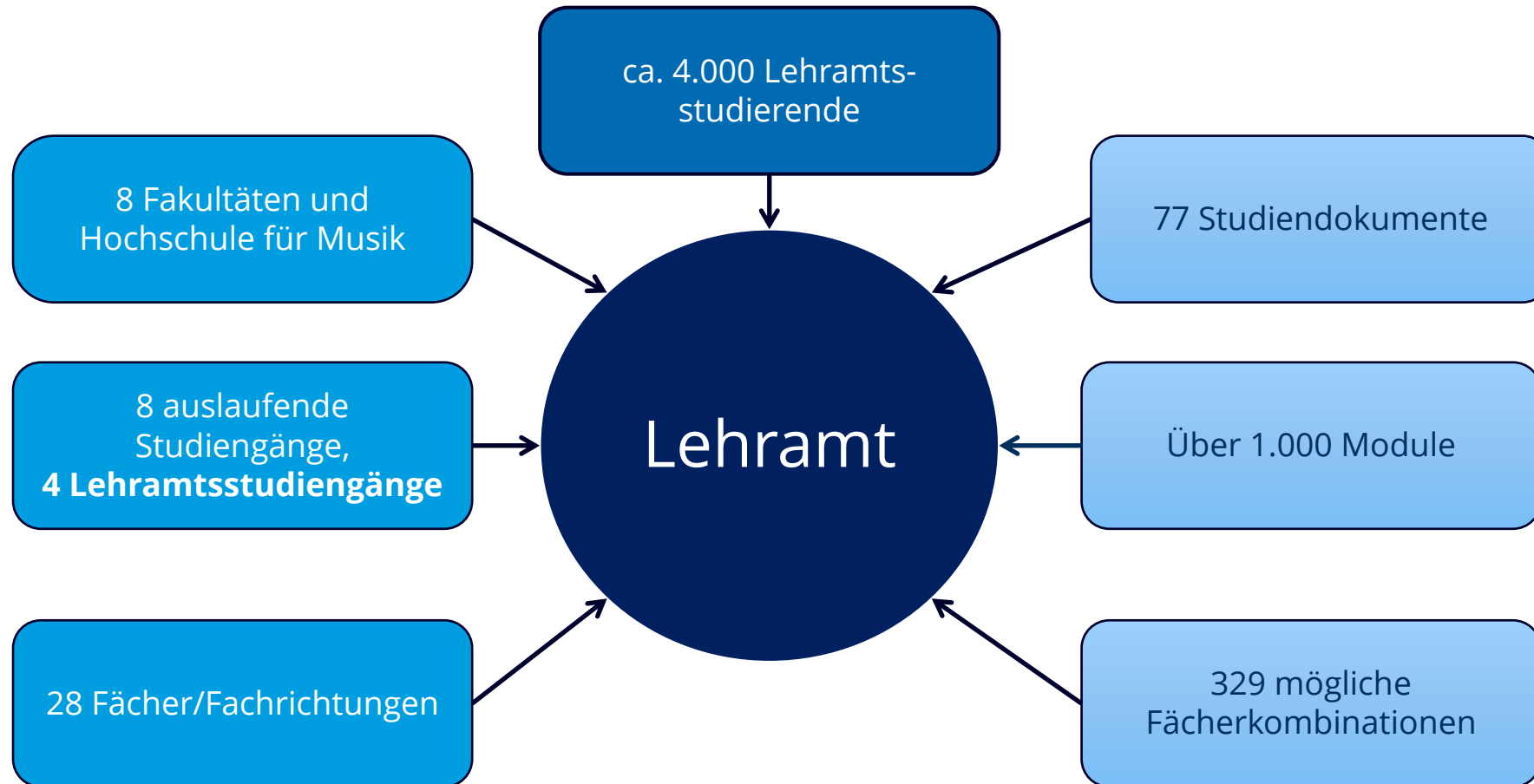
**Zusätzliche
Förderrunde:
2020-2023**

Institutionalisierung der Lehrerbildung an der TUD: Aufgaben des Zentrums für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

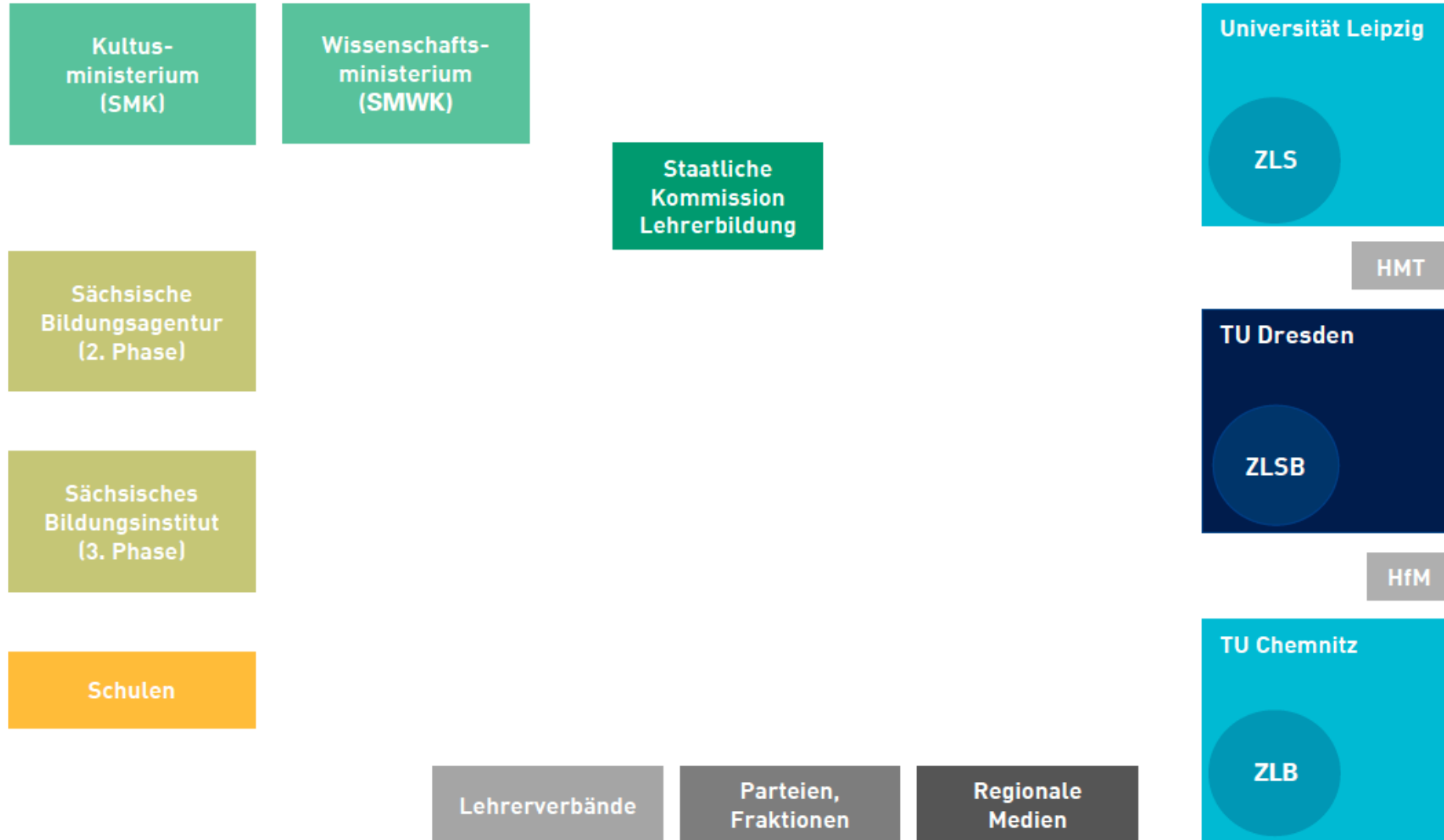
- ZLSB-Team umfasste Ende 2012 ca. 6 Mitarbeiter (VZÄ) und 15 abgeordnete Lehrkräfte im Hochschuldienst (temporär)
- ZLSB-Team umfasst Ende 2020 ca. 60 Mitarbeiter (VZÄ), davon 16,5 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und 15 abgeordnete Lehrkräfte im Hochschuldienst, plus Betreuung u. Controlling (insg. über 120 Pers.)
- Unterstützung der Kooperationen zwischen den verschiedenen Fakultäten, die an der Lehrerbildung beteiligt sind
- Initiierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zur Lehrerbildung, forschungsmethodische Nachwuchsförderung (u. a. TUD-Sylber im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung)
- Koordinierung der Lehramtsstudiengänge und Weiterbildungsprogramme zum Seiteneinstieg an der TU Dresden (BQL-Seiteneinstieg)
- Service-Angebote einschließlich lehramtsbezogener Studienberatung im Studienbüro Lehramt



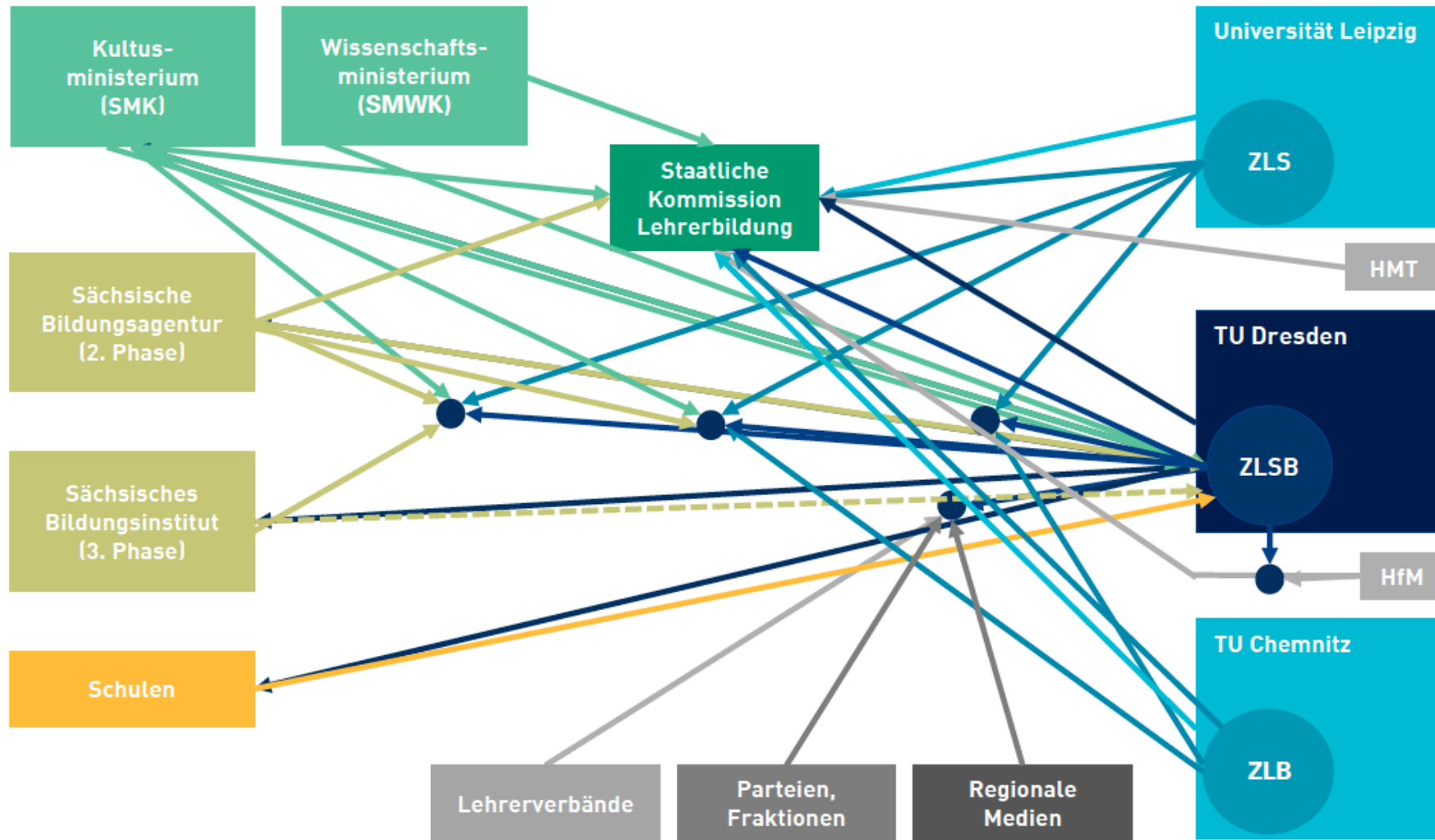
Komplexität des Lehramts (TU Dresden)

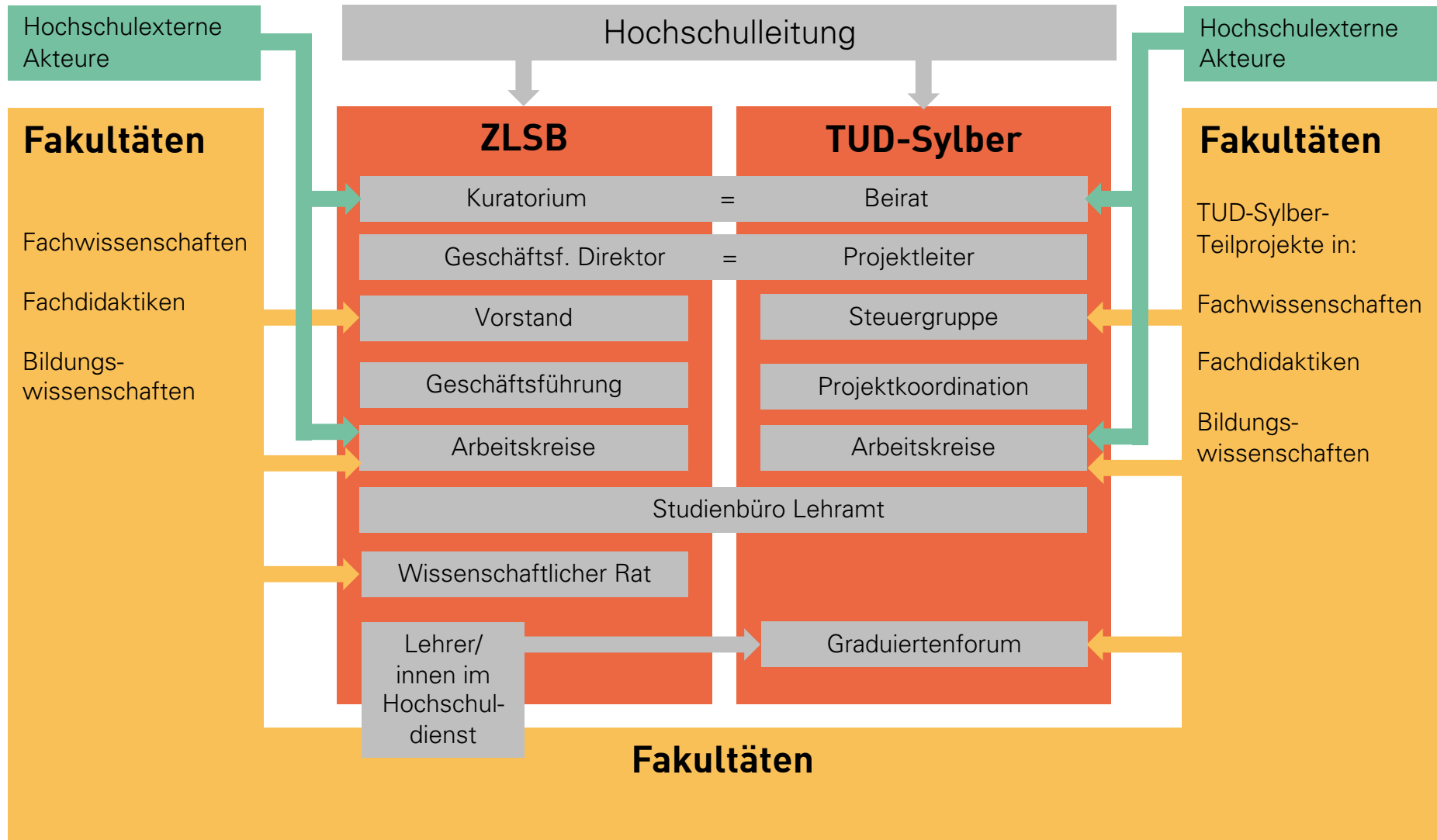


Das sachsenweite Kooperationsnetz des ZLSB



Das sachsenweite Kooperationsnetz des ZLSB





Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und zur Erhöhung des Studienerfolgs

TUD-Sylber in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung
2. Förderphase 2019-2023



Projektstruktur TUD-Sylber²



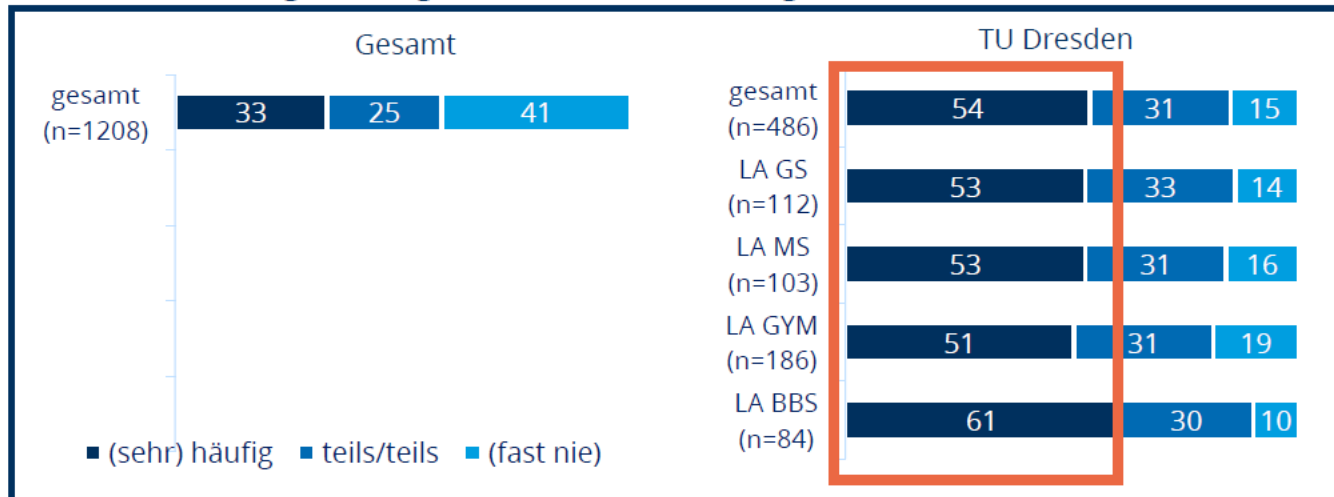
Überschneidungsfreiheit herstellen!



Überschneidungen von Lehrveranstaltungen

Vertiefte Analyse der 3. Sächsischen Studierendenbefragung (Daten der Lehramtsstudierenden der TUD, Analyse ZLSB)

Überschneidung wichtiger Lehrveranstaltungen (in %)*



Überschneidungen
als gravierendes
Problem in allen
Studiengängen!

*Fragestellung: „Überschneiden sich für Sie wichtige Lehrveranstaltungen im Studiengang?“ („nie“ – „sehr häufig“)

Vertiefte Auswertung für den Standort Dresden: Julian Hoischen, ZLSB. Sonderauswertung zum Lehramt, siehe: Lenz, K., Cesca, S., Pelz, R. (2018): Lehramtsstudierende in Sachsen. *Sonderauswertung im Rahmen der Dritten Sächsischen Studierendenbefragung*. Dresden. Abgerufen unter https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/publikationen/ssb/SSB3_Lehramt.pdf?lang=de (07.11.2018)

Überschneidungen: Entwicklungsziel

Optimierung der Prozesse im Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement für die Lehramtsfächer und Entwicklung eines Konzepts zur Überschneidungsfreiheit mit dem Ziel:

- Studierbarkeit in der Regelstudienzeit
- größtmögliche Überschneidungsfreiheit
 - Suche nach **gemeinsamen Lösungen**, Etablierung **allgemein verbindlicher Prozesse, hohes Maßes an Transparenz**
- Zeitfenstermodell ein Lösungsansatz für Überschneidungsfreiheit
 - Gespräche mit Stundenplanern, Recherchen zum Überschneidungsfreien Studieren/zu Zeitfenster-Modellen, Erarbeitung eines Konzepts, Absprachen mit allen Beteiligten
- Feste Zeitfenster für WiSe 2019/20 innerhalb der BW
 - sind eine zentrale Säule des Lehramtsstudiums: Grundschule, Oberschule, Gymnasium, berufsbildenden Schulen
 - obligatorisch für alle Studierende in allen Studiengängen
→ prädestiniert für Überschneidungen

Überschneidungen: Hemmnisse, Risiken und Unterstützungsbedarfe

a) Partner:

- Hochschulleitung, Zentrale Raumvergabe, Bereiche, Fakultäten, Lehrveranstaltungsmanager, Stundenplaner

b) Hemmnisse und Risiken:

- Veränderungsprozess
- nur als Gesamtplanung mit Unterstützung und in enger Abstimmung mit der Hochschulleitung und Dekanen/in Aussicht auf Erfolg
- Eingriff in bisherige Planungsprozesse, Akteure auf vielen Ebenen betroffen, hoher Kommunikationsaufwand, transparente Prozesse planen, Überzeugung und Akzeptanz schaffen

c) Unterstützungsbedarfe:

- Politische Unterstützung durch Hochschulleitung
- Organisationale Unterstützung durch Dekane
 - Gespräch mit Dekanen und PUE/PBI
 - Konferenz zur Überschneidungsfreiheit

Was bleibt? Entwicklungstrends an der TU Dresden und darüber hinaus (1)

- Erfolg der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der TUD ist bis dato die signifikante Thematisierung der Aufgaben der Lehrerbildung in Quantität und Qualität mit einem Potential zur Nachhaltigkeit in Organisation wie Inhalt (Bündelung der Servicefunktionen, Initialisierung der Nachwuchsförderung, Innovation für Lehre wie Forschung zur Lehrerbildung, Steigerung der Kooperation und des kollegialen Austausches, Mitarbeiterqualifizierung)
- Erfolg der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der TUD ist die Steigerung der Sichtbarkeit der Lehrerbildung in der Universität und ihrer Gliederungen – Anfang 2021 ist der Gipfel der Komplexitätssteigerung erreicht (zentrale Themen sind in der Breite ausgerollt) und an der Komplexitätsreduktion kann gearbeitet werden

Was bleibt? Entwicklungstrends an der TU Dresden und darüber hinaus (2)

- Dem ZLSB wird zum einen durchaus Zuständigkeit für die ‚Gesamtbilder der Lehrerbildung‘ zugeschrieben (Service-Angebote, Lehrerbildungsbegleitforschung, QLB usw.), zum anderen sind diese weder personell dauerhaft untersetzt, noch rechtlich fixiert (im Hochschulgesetz)
- Es wird sich bis zum Ende der QLB in den nächsten drei Jahren zeigen, ob sich ohne externe Mittelzuführung bzw. rechtlich untersetzte Einführung institutioneller Standards in der Lehrerbildung in Deutschland das Niveau an Diskurs, Forschung wie Praxis zur Lehrerbildung halten können, wenn „neben Sicherheit, Gesundheit und Recht nicht auch die Ausbildung der zukünftigen Lehrerschaft als gesamtstaatlich bedeutsame Investition im Zusammenhang der Daseinsvorsorge zu betrachten sind“ (vgl. Arnold, E. et al. 2020, 3)

(vgl. Eva Arnold, Nina Beck, Thorsten Bohl, Peter Drewek, Martin Heinrich, Axel Gehrmann, Katja Koch, Claudia Nerdel, Lilian Streblov: Eckpunktepapier: Institutionalisierung der Lehrerbildung (Entwurf). 11.11.2020.

„LEHREN in M-V – LEHrer*innenbildung reformierEN in MV“ – 5. Überregionale Verbundtagung
Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) – Universität Rostock
16.03.2021 – Online-Format

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. Axel Gehrman
Geschäftsführender Direktor

Technische Universität Dresden
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und
Berufsbildungsforschung (ZLSB)
01062 Dresden

SE2 - Raum 01a, Zellescher Weg 20, 01217 Dresden
Telefon: 0351-463 39799 * Fax: 0351-463 39761
Postadresse: TU Dresden, ZLSB, 01062 Dresden
EMail: axel.gehrmann@tu-dresden.de



SYLB
Synergetische
Lehrerbildung
im exzellenten Rahmen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung